

An alle
Mitglieder und Mitgliedsverbände
und Freund*innen der LAGS Bremen

Bremen, den 25.03.2022

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

zum Jahreswechsel hatten viele von uns die Hoffnung, dass im Jahr 2022 die Corona-Pandemie allmählich abnimmt und unser aller Leben wieder etwas leichter wird. Aber im Gegenteil: Das Virus begleitet unseren Alltag immer noch, und im Februar hat Putins Russland die Ukraine angegriffen..

Bereits vor Kriegsausbruch kamen wir mit der angespannten Situation in Osteuropa in Berührung. Seit Februar hält der AK Bremer Protest Kontakt zu einem aus Belarus nach Bremen geflüchteten Behindertenaktivist. Die Behindertenbewegung im Land Bremen unterstützt ihn und seine Freundinnen und Freunde, und wir halten uns für weitere Hilfestellung behinderter Menschen bereit. Die aktuellen Entwicklungen werden sicherlich auch den 30. Bremer Protesttag am 5. Mai 2022 beeinflussen. An diesem Tag werden wir gemeinsam mit anderen Organisationen der Behindertenselbsthilfe in der Bremer Innenstadt sichtbar sein und gleichzeitig das verlegte Behindertenparlament nachholen.

Angesichts dieser Entwicklungen ist es umso erfreulicher, dass die LAG Selbsthilfe zum 1. März dieses Jahres personell verstärkt wurde: Mit Florian Grams konnten wir einen neuen stellvertretenden Leiter unserer Geschäftsstelle gewinnen. Darüber hinaus wird Dilara Tuncer uns helfen, die gestiegenen Anforderungen an die Arbeit für und mit behinderten Menschen mit Zuwanderungshintergrund zu bewältigen.

Über diese und weitere Themen berichten wir im ersten Informationsdienst dieses Jahres. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen/Euch, solidarisch weiter für die Interessen der Menschen mit und ohne Behinderungen einzutreten.

Herzliche Grüße, Ihr und Euer

Jürgen Karbe

Personelle Verstärkung Dank erhöhter Förderung: LAG Selbsthilfe Bremen stellt sich neu auf

Mit dem Doppelhaushalt 2022/2023 wurden die Handlungsspielräume der LAGS dankenswerter Weise vergrößert.. Damit wird die Arbeit der LAGS im Rahmen der Teilhabe nach SGB IX nun besser unterstützt.

Zusammen mit einer noch ein Jahr laufenden Projektförderung der Krankenkassen im Rahmen der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe nach SGB V, ist die LAGS zumindest bis Mitte 2023 für ihre Aufgabenfel-



der finanziell gut aufgestellt. Darüber freuten sich auch die Fachsprecherinnen der SPD-Fraktion Birgitt Pfeifer (Soziales) und Ute Reimers-Bruns (Gesundheit) bei ihrem Austausch über aktuelle sozial- und gesundheitspolitische Themen und Schwerpunkte zu Jahresbeginn mit Jürgen Karbe und Gerald Wagner.

Die weitere Umsetzung des BTHG im gesamten Querschnitt des Sozialgesetzbuches erfordert weiterhin große Anstrengungen. So geht es bei der Psychiatriereform um die Umgestaltung von vorwiegend stationärer Versorgung in sozialräumlich orientierte ambulante Strukturen. Auch hier gibt es im neuen Haushalt ein Startsignal für das „Zentrum für seelische Gesundheit.“ Die LAGS-Vertreter machten deutlich, wie sehr ihnen dieses Projekt am Herzen liegt. Auch im Sinne ihrer Sozialraum- und Stadtteilorientierung wird die LAGS dieses Projekt nach Kräften unterstützen

Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Stabilisierung der Strukturen für Selbsthilfe und Teilhabe mit, von

und für Menschen mit Zuwanderungs-/Fluchthintergrund und Behinderung. Hier freut die LAGS sich über eine wachsende Zahl von Mitwirkenden aus unterschiedlichsten Sprach- und Kulturkreisen. Auch weitere Kooperationen mit Organisationen und Netzwerken zugewanderter Menschen, zum Beispiel mit dem Migrant:innenElternNetzwerk wird es geben.

Mehr Personal für mehr Aufgaben: Florian Grams und Dilara Tuncer verstärken LAGS-Team

Um die gewachsenen Aufgaben besser bewältigen zu können, verstärkt der – in unseren Reihen wohl bekannte Aktivist – Florian Grams die Arbeit der LAGS-Geschäftsstelle. Mit den oben beschriebenen erhöhten Zuschüssen des Senats ist diese zusätzliche halbe Stelle möglich geworden.



Gleichzeitig konnte das Arbeitsvolumen von Dilara Tuncer auf ebenfalls eine halbe Stelle aufgestockt werden. Die immer weiter steigende Zahl der Beratungsnachfragen von Menschen mit Zuwanderungshintergrund, wachsende interkulturelle Kooperationen und zahlreiche Peers mit Migrationshintergrund und Behinderung erfordern eine verstärkte Begleitung durch die Geschäftsstelle. Dies wird Dilara Tuncer in Zukunft gemeinsam mit Tugce Toraman und Sema Toraman übernehmen.



Hilfe für Geflüchtete – aktiv gegen den Krieg in der Ukraine!

Russische Truppen sind in die Ukraine eingedrungen. Seit einigen Wochen findet wieder ein Krieg in Europa statt, der Tod, Not und Zerstörung bringt. Millionen Menschen verlieren ihre Heimat und sind auf der Flucht. Sie benötigen Unterstützung und Solidarität. Dies gilt auch für Menschen mit Behinderungen, die in dieser Situation besonders bedroht sind. Die LAGS möchte mit



anderen diese Unterstützung leisten. Sie steht deshalb mit Betroffenen in Kontakt, um die notwendige Hilfe zu organisieren. So wird in der Geschäftsstelle ganz konkret versucht, den Kontakt zwischen Vermieter:innen barrierefreier Wohnungen und Geflüchteten herzustellen, oder benötigte Hilfsmittel zu organisieren. Darüber hinaus beteiligt sich sie LAGS an einer Aktion, die Medikamente für Menschen mit Behinderungen in der Ukraine zur Verfügung stellen will. Das sind kleine Beiträge zur Unterstützung von Opfern eines Krieges, der sofort beendet werden muss, denn Krieg darf niemals ein Mittel der Politik sein.

Internationale Solidarität: Sergey Drozdovsky aus Belarus stößt zum AK Bremer Protest

Am 25. Januar traf sich der Arbeitskreis Bremer Protest gegen Diskriminierung und für Gleichstellung behinderter Menschen zu seiner ersten Sitzung im Jahr 2022. Die Sitzung fand wieder als Kombination aus persönlichem Treffen und Videokonferenz statt. Die Bandbreite der Teilnehmenden wird immer größer, so waren neue Vertreterinnen vom Arabischen Frauenbund und aus der Blauen Karawane in unserem Kreis per Video vertreten.

Erstmals nahm Sergey Drozdovsky an der Sitzung teil, einer der führenden behindertenpolitischen Aktivist:innen in Belarus. Er schilderte, dass die behindertenpolitische Arbeit in Belarus unter den Menschenrechtsverletzungen im Land ebenso leidet wie die gesamten demokratischen und freiheitlichen Akteure und Strukturen. Mit einer breiten Unterstützung aus Deutschland will er seinem Verband und der Behindertenbewegung in der Heimat helfen, gegen die Unterdrückung vorzugehen. Ab sofort wirkt er im AK Protest mit und wird voraussichtlich auch beim Aktionstag 5. Mai auftreten.



Infolge der ausgebrochenen Kriegshandlungen zwischen Russland und der Ukraine hat dieses Thema an Bedeutung gewonnen. Der AK Protest und die LAGS sicherten ihm ihre Unterstützung zu, und wir richten uns darauf ein, auch geflüchteten Menschen mit Beeinträchtigungen aus dem Kriegsgebiet zu helfen.

30. Bremer Protesttag: Aktionen auf dem Marktplatz und Behindertenparlament am 5. Mai 2022

Aus Gründen des Infektionsschutzes hatten wir das für den 03.12.2021 geplante Bremer Behindertenparlament kurzfristig abgesagt und auf den Aktionstag 5. Mai 2022 verschoben. In Bremen findet an diesem Tag der bereits 30. Bremer Protesttag gegen Diskriminierung und für Gleichstellung behinderter Menschen statt. Ganz toll ist, wie viele Organisationen und Menschen sich in diese Jahr gemeinsam an den Aktionen beteiligen



Von 10.00 bis 14.00 Uhr wollen wir die Bremische Bürgerschaft behinderter Menschen nachholen. Den genauen Inhalt machen wir zum einen von der aktuellen politischen Lage und zum anderen von den Antworten auf unsere bereits im vergangenen Jahr beschlossenen Anträge abhängig. Ab 14.00 Uhr werden sichtbare Protestaktionen und Aktivitäten auf dem Marktplatz stattfinden. Die Inklusive WG macht eine Transparent-Aktion und die Blaue Karawane ist mit dem „Wüsten-Narrenschiff“ (WüNa) und ihrer Radio-Gruppe vor Ort. Einige Verbände informieren an Ständen über ihre Arbeit.

Hier der vorläufige Ablaufplan für den 05.05.2022:

- 09.30 Uhr Einlass ins Haus der Bürgerschaft
- 10.00 Uhr Erklärung zur Lage und Antragsberatung
- 12.00 Uhr Pause
- 12.30 Uhr Aktuelle Stunde
- 13.30 Uhr Ende der Veranstaltung, Auszug aus dem Parlament und Sammeln auf dem Marktplatz
- 14.00 bis 18.00 Uhr Aktivitäten verschiedener Organisationen auf dem Marktplatz



Anja Stahmann und Dietmar Strehl besuchen Til Mettes "Senats"-Bilder in der LAG Selbsthilfe



Das war in diesen harten Zeiten mal ein angenehmer Moment des Atemholens. Am 7. März kamen Sozialsenatorin Anja Stahmann und Finanzsenator Dietmar Strehl aus künstlerischem Anlass zu einem privaten Besuch zur LAG Selbsthilfe nach Walle. Dort schauten sie sich Bilder einer besonderen kleinen Ausstellung an: Til Mettes ganz eigene sympathische Darstellung des aktuellen Bremer Senats. Im November 2021 hatte Anja Stahmann ihre eigenen Zeichnungen u.a. gemeinsam mit Til Mette beim „Kunst.Hafen.Walle“ ausgestellt. Die karikierten Senator:innen hängen nun im Flur vor der Geschäftsstelle der LAGS Bremen und des AK Bremer Protest. Als Zeichen der Wertschätzung des schon langjährigen konstruktiven Miteinanders mit der Politik in Bremen und Bremerhaven war es uns ein Anliegen, diese außergewöhnliche Reihe als Ganzes zu erhalten. Unser Dank gilt dem re-nommierten Cartoonisten Til Mette dafür, uns die Bilder zu überlassen und dem Mitorganisator des „Kunsthafens“, LAGS-Mitarbeiter Andreas Wick, der den Kontakt vermittelte. Gern können die Bilder hier angeschaut werden.

Die LAGS macht sich auf den Weg, um die erfolgreiche EUTB fortzusetzen

Als das Bundesteilhabegesetz vor einigen Jahren beschlossen worden ist, fand es die starke Kritik der Behindertenbewegung. Einhellig begrüßt wurde jedoch die Einführung der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung. Sie schafft schließlich die Grundlage für eine fundierte Beratung von Menschen mit Behinderungen durch Menschen mit Behinderungen. Die LAGS hat Anfang 2018 den Ball aufgenommen und bietet eine eigene Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung an, die sehr gut angenommen wird. Weil die aktuellen Fördergelder aber stark gekürzt werden sollen, wird eine Neuorganisation der EUTB in Bremen nötig. In enger Zusammenarbeit zwischen der Geschäftsstelle und dem Vorstand der LAGS entstand ein Folge-Antrag, der nun bei der Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung zur Genehmigung liegt. Wir sind davon überzeugt, dass wir in Bremen eine gute Beratung leisten und dass wir dies auch in unserem Antrag darstellen konnten. Deshalb sind wir guter Dinge, dass wir auch in den kommenden sieben Jahren unsere Teilhabeberatung fortsetzen können.

Mitgliederversammlung der Hörgeschädigten Bremen/Bremerhaven e.V. bei der LAGS

Vor zwei Jahren gründete sich aus einer 2015 gebildeten Selbsthilfegruppe heraus der Verein der Hörgeschädigten Bremen / Bremerhaven (HBB e.V.). Mit ihrer Arbeit wollen die Vereinsmitglieder vor allem über möglichen Hilfen für lautsprachorientierte Hörgeschädigte informieren und Betroffene mit Rat und Tat unterstützen. Corona hat die Arbeit zwar erschwert,



aber zum Beispiel konnten unter den geltenden Pandemiebedingungen in den Räumen der LAG Selbsthilfe Beratungen und Gruppentreffen stattfinden. Am Samstag 19. März 2022 fand bei der LAGS in Walle die Jahreshauptversammlung des HBB e.V. mit Neuwahl des Vorstands statt. Zu neuen gemeinsamen Vorsitzenden wurden Petra Hoya und Renate Horning gewählt. Schatzmeisterin ist Andrea Herrmann. In den erweiterten Vorstand wurden Renate Domröß (Soziale Netzwerke), Kerstin Dziarnowski (Social Media) und Patrick Hennings (Bildung, Politik, Internationales) gewählt. Wir gratulieren herzlich zur Neubesetzung und Verstärkung des HBB-Vorstands und wünschen für die weitere Arbeit viel Erfolg.

Zum Teufel mit den Barrieren! Ein neuer Film der Compagnons

„Zum Teufel mit den Barrieren!“ so heißt der neue Dokumentarfilm von Jürgen J. Köster und Elizabeth Dinh von den Compagnons. Er nimmt Barrieren in den Blick, mit denen Menschen mit Behinderung und/oder psychischer Erkrankung häufig konfrontiert sind. Es sind Barrieren, die Menschen daran hindern, ein freies und selbstbestimmtes Leben zu führen. In dem Film berichten die Mitwirkenden anschaulich über räumliche, geistige, psychische, körperliche und/oder soziale Barrieren in ihrer eigenen Geschichte und Gegenwart. Diese Barrieren, können, je nach Intensität, zu einer kompletten Isolation führen und Gefühle und Wissen blockieren. Das kann Folgeerkrankungen, wie z.B. De-

pressionen, auslösen. Die Interviewpartner:innen – von denen viele aus der LAGS und dem AK Protest kommen – berichten aus verschiedenen Perspektiven über ihr Erleben und haben Ideen die Barrieren zu beseitigen. So entwickeln sie Zukunftsvisionen über eine offene Gesellschaft, die alle Menschen am Leben teilhaben lässt. Der ca. 70 minütige Film wurde durch die Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Bremen e.V. und der Aktion Mensch e.V. gefördert. Realisiert wurde der Film durch die «compagnons cooperative inklusiver film».



Das Bremer Kino City 46 zeigt den Film am 24.05.2022 um 17:30 Uhr und um 20 Uhr. Jeweils nach den Filmpräsentationen gibt es Möglichkeiten sich auszutauschen. Wir als LAGS freuen uns, Teil dieses tollen Projekts gewesen zu sein und wünschen dem Film ganz viele Zuschauer:innen.

Termine im 2. Quartal 2022 Bitte vorher anmelden (0421 / 38777-14)

Teilhabebberatung mit Dieter Stegmann

Mittwoch, 06.04.2022, 14.00-16.00 h, Bürgerhaus Mahndorf (Mahndorfer Bahnhof 10), alle 14 Tage

AK Bremer Protest (Orte nach Einladung)

26.04. 31.05., 28.06., 15-17 h, Präsenz/Video

5. Mai Parlamentssitzung der Menschen mit Behinderungen (10.00 bis 14.00)

5. Mai Protesttag zur Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen (ab 14.00 Uhr Marktplatz)

24. Mai Film Premiere „Zum Teufel mit den Barrieren“ City 46 um 17.30 und um 20.00 Uhr

Teilhabecafé, Klönschnack, Selbsthilfe usw.

Termine für den Teilhabetreff Bremen-Nord, das Stadtteilhaus Mitte, das Café Hoffnung, Anadolu e.V., SIKUS Bremerhaven usw. folgen zeitnah.



*Wir wünschen noch einen erfrischenden
Frühling und friedliche Ostertage!*